

# Lilliput oder Legoland? Nordische Gesellschaftsmodelle

## Lilliput or Legoland? Nordic Models of Society

**Internationale Konferenz an der Universität Freiburg, 7.-8. Mai 2015**

„The world will be studying the Nordic model for years to come“, hieß es in einem Leitartikel in *The Economist* im Jahr 2013. Seit mehr als zehn Jahren steht „New Nordic“ für skandinavische Strömungen, die international als innovativ wahrgenommen werden, und zwar in so unterschiedlichen Bereichen wie Wirtschaft, Pädagogik, Städteplanung und Architektur, Kunst, Film, TV, Design oder Gastronomie. Einen ‚neuen nordischen Weg‘ hat Dänemarks größte Wirtschaftsorganisation *Dansk industri* gefordert und eine Strategie vorgeschlagen, in der Grundwerte wie politische Stabilität, niedrige Machthierarchien, Vertrauen in Institutionen und starker gesellschaftlicher Zusammenhalt betont werden. Aber das internationale Interesse reicht weit über bestimmte politische und wirtschaftliche Faktoren hinaus. Auch neueste Entwicklungen in Kunst, Design, Spielkultur, Klimaschutz, Gleichstellung, Kriminologie und Bildung gehen ein in die Vorstellung vom Norden als Modell und Vorbild für innovative Entwicklung.

Gemeinsam mit den benachbarten skandinavistischen Instituten in Baden-Württemberg, der Schweiz und Frankreich veranstaltet das Skandinavische Seminar der Albert-Ludwigs-Universität eine Konferenz in Freiburg, auf der die verschiedenen Perspektiven des „nordischen Modells“ kritisch beleuchtet werden sollen. Führende skandinavische Experten aus verschiedenen Bereichen der Kultur-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften sowie Kulturschaffende werden Einblicke geben in neueste Entwicklungen in Stadtentwicklung und Strafvollzug, Gleichstellungspolitik und Schulsystem, Literatur und Fernsehen. Zentrale Frage wird sein, welche Impulse der Norden den internationalen Debatten über Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Lebensqualität geben kann. Ist Skandinavien eine kreative Spielwiese, auf der neues erprobt wird, bevor es sich auch andernorts durchsetzt? Ist der Norden eine Welt en miniature oder eine globale Utopie?

### Programm:

7. Mai 2015: 13.45-15.00 CITIES. Do the Nordic Lights Still Shine? Cities in Competition  
Ove Kaj Pedersen, Copenhagen Business School
- 15.30-16.30 WOMEN. High Representation of Women – with and without Gender Quotas  
Drude Dahlerup, Stockholm University

8. Mai 2015 9.30-10.30 SCHOOLS. Nordic Models of Education  
Jens Erik Kristensen, Aarhus University (DPU)
- 10.30-11.30 PRISONS. Cathedrals of Culture: Halden Prison Documentary  
Thomas Ugelvik, The Arctic University of Norway, Tromsø  
(via Skype)
- 12.30-13.30 TV-SERIES. The Private Battleground: Family in  
Contemporary Nordic TV-Series  
Henk van der Liet, Amsterdam University
- 13.30-14.30 IDENTITIES. In Search of Identity – Late Modern  
Scandinavian Literature  
Marianne Stidsen, Copenhagen University
- 15.00-16.00 WORDS. A Lilliput Language in a Legoland World  
Steinunn Sigurðardóttir, Author  
Úlfar Bragason, Arni Magnusson Institute for Icelandic  
Studies
- 16.00-17.00 BUILDING PLAYFUL WORLDS. Conclusions  
Joachim Grage, Freiburg University

**Ort:** Haus zur lieben Hand, Konferenzsaal. Löwenstraße 16, 79098 Freiburg

Die Konferenz ist öffentlich, die Teilnahme kostenlos.  
Konferenzsprache ist Englisch.

**Kontakt:** Mads Julius Elf, Ph.D., Lektor für Dänisch                      Tel. 0761 203 3238  
mads.julius.elf@skandinavistik.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Joachim Grage    Tel. 0761 203 3301  
joachim.grage@skandinavistik.uni-freiburg.de